

Centrum für Chronische Immundefizienz begrüßt Professor Bodo Grimbacher

(07.07.2011) Prof. Dr. Bodo Grimbacher hat zum 1. Juli 2011 die Professur für Experimentelle Immundefizienz im [Centrum für Chronische Immundefizienz](#) (CCI) am Universitätsklinikum Freiburg übernommen.



Prof. Dr. Bodo Grimbacher
Foto: Privat

Bodo Grimbacher befasst sich seit mehr als 10 Jahren mit genetischen Erkrankungen, die zu schweren Immundefizienzen führen. In Zusammenarbeit mit Forschergruppen in München, Hannover und Freiburg ist es ihm gelungen, an der Entdeckung und erstmaligen Beschreibung von mehr als zehn neuen Erbkrankheiten des Immunsystems mitzuwirken. Er war in den letzten fünf Jahren an der Abteilung Immunologie und Molekulare Pathologie des [Royal Free Hospital](#) am University College London tätig und arbeitete daran, neue Therapieformen für genetisch bedingte Immundefekte zu entwickeln. Mehrfach wurde er mit bedeutenden Wissenschaftspreisen ausgezeichnet.

„Seine Expertise und seine Erfahrung ergänzen ganz hervorragend das interdisziplinäre klinisch-wissenschaftliche Team, das wir im Centrum für Chronische Immundefizienz aufgebaut haben“, kündigt CCI-Direktor Professor Stephan Ehl seinen Kollegen an. „Wir freuen uns sehr, dass es mit Hilfe der BMBF-Förderung gelungen ist, einen der weltweit bedeutendsten Forscher im Bereich der klinischen Immunologie nach Freiburg zurückzuholen.“

Das CCI ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes „Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB)“ am Uniklinikum Freiburg. Mehr als 50 Ärzte, Biologen und Biochemiker tragen hier ihr Wissen für die Beforschung der Ursachen und der Behandlung von Erkrankungen des Abwehrsystems zusammen.

Es handelt sich um ein äußerst dynamisches Forschungsfeld. Aufgrund der sich entwickelnden gendiagnostischen Möglichkeiten können jedes Jahr zahlreiche neue Krankheitssyndrome, die zuvor nicht verstanden wurden, zuverlässig erkannt werden. Parallel schreitet die Entwicklung von neuen Behandlungsmöglichkeiten voran. Insbesondere bei schweren angeborenen Immundefekten, die üblicherweise in den ersten Lebensjahren zum Tod führen, kann dies lebensrettend sein.

Internet: www.cci.uniklinik-freiburg.de